

## Erstes Kapitel.

### In der Karlschule.

**I**n lezten Viertel des vorigen Jahrhunderts lag außerhalb Stuttgart hinter dem Residenzschlosse des Herzogs Karl Eugen von Württemberg ein großes, kasernenähnliches Gebäude mit drei Flügeln, aus dessen Mitte eine Kirche herausragte mit einem niedrigen, bleigedeckten Turme. Ein ansehnlicher Garten gab dem etwas schwerfälligen Ganzen ein freundlicheres Gepräge, während die vorhandenen Reitschulen, Schwimmbassin und Ähnliches auf seinen Zweck einigermaßen hindeuteten. Das war die hohe Karlschule, eine von dem Herzog zunächst auf dem Lustschlosse Solitude bei Ludwigsburg gestiftete Erziehungsanstalt, die seit 1775 sich in Stuttgart befand und ihren Zöglingen die Ausbildung für verschiedene gelehrte Berufe gab. Sie hatte in der Hauptsache einen militärischen Charakter, und wie ihre Schüler in eine bestimmte Uniform gesteckt waren, so war auch die ganze innere Einrichtung und Verfassung nach soldatischem Zuschnitt gemacht. Dem Herzog Karl Eugen aber war die Anstalt